DER ÜBERGANG DES LICHTARBEITERS VOM EGO ZUM HERZEN

DIE REISE DES LICHTARBEITERS - TEIL 3 von 5

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Freunde,

ich bin Jeshua.

Ich spreche zu euch aus dem Herzen der Christusenergie. Ihr alle seid Teil der erwachenden Christusenergie auf der Erde. Dieses Erwachen findet in erster Linie in eurem Inneren statt. Ihr geht seit mehreren Leben durch einen Übergang, eine Transformation vom Ego zum Herzen. Ich bin hier, um euch dabei zu unterstützen und um euch zu helfen, euch eurer wahren Bestimmung in diesem Moment hier auf der Erde bewusst zu werden.

Eure tiefste Bestimmung ist euer Erwachen zu euch selbst. Alles andere ist sekundär. Dieses Leben, in dem ihr euch jetzt befindet, bietet euch Chancen und Gelegenheiten, weiter zu erwachen und euch in ein herzbasiertes Bewusstsein zu erheben. Darauf liegt der Fokus eurer Seele, und ich bin hier, um euch einige Erinnerungen und Klarstellungen der wichtigsten Blockaden oder Herausforderungen anzubieten, denen ihr euch gegenüberseht, während ihr die letzten Stufen des Übergangs vom Ego zum Herzen nehmt. Die meisten von euch haben die ersten Stufen dieses Übergangs bereits hinter sich gelassen. Ihr seid euch bewusst geworden, dass ihr in Angst und Sehnsüchten gefangen wart und nach im Außen liegenden, externen Lösungen für euren inneren Schmerz gesucht habt.

In der dritten und vierten Stufe geht es, wie ich in anderen Botschaften ausführlicher beschrieben habe, darum, euch eurer eigenen Verantwortung bewusst zu werden - der Tatsache, dass ihr in Wirklichkeit die Umstände in eurem Leben anzieht, um zu wachsen und voll und ganz zu erwachen. Eure Verantwortung als Schöpfer erfassen zu können, ist ein großer Bewusstseinssprung. Das ist es, was die dritte Stufe des Übergangs vom Ego zum Herzen kennzeichnet: die Fähigkeit, euch selbst als Schöpfer der Situationen zu sehen, die ihr in eurem Leben anzieht.

Selbst wenn ihr vielleicht zunächst nicht versteht, warum ihr bestimmte Schwierigkeiten, Herausforderungen und Unglücke in euer Leben angezogen habt, seid ihr doch auf einer inneren Ebene bereit, euch die verborgene Dynamik anzusehen, die damit verbunden ist, und zu entdecken, was die Ursache sein könnte, welcher verwirrte oder ängstliche Teil von euch daran beteiligt ist, bestimmte Situationen in eurem Leben anzuziehen.

Eure Seele hat die tiefe Intention, ganz und gar euer Schöpfersein, eure Verantwortung anzunehmen. In diesem Stadium ist auch genügend Selbstliebe und Annahmebereitschaft vorhanden, dass ihr euch nicht für alles, was in eurem Leben schief läuft, schuldig sprecht. Ihr schämt oder verurteilt euch dann nicht mehr. Ihr habt dann bereits aufgehört, die Außenwelt zu beurteilen, weil ihr eure eigenen schöpferischen Fähigkeiten für euch in Anspruch genommen habt. Ihr wisst, dass ihr es seid, die oder der die Lebenslektionen anzieht, durch die ihr euch hindurcharbeiten müsst, und ihr verurteilt, beschuldigt oder kritisiert euch nicht mehr. Ihr seid dann bereit, euch euren Schatten, eurer Dunkelheit und euren Dämonen zu stellen, ohne dabei euch selbst zu verurteilen, sondern mit einem Sinn für Offenheit und Freundlichkeit euch selbst gegenüber.

Zum Beispiel stellt ihr dann vielleicht fest, dass ihr bestimmte Beziehungen oder Beziehungsmuster in euer Leben anzieht, und beobachtet, dass ihr euch selbst und den anderen auf eine bestimmte Weise behandelt. Dieses Muster entspringt einer bestimmten Gewohnheit, und Gewohnheit ist per definitionem etwas, das man wiederholt. Ihr mögt dann vielleicht fehlgeleitete Weisen wiederholen, euch auf Menschen zu beziehen, die euch nahe stehen, aber anstatt euch unfassbar unglücklich, enttäuscht und desillusioniert zu fühlen und entweder den anderen oder euch selbst für das ganze emotionale Drama zu beschuldigen, werdet ihr sehr ruhig und beginnt mit der Zeit wirklich zu verstehen, welcher Teil von euch die Fehlfunktion herbeiführt. Ihr beginnt, diesen Teil von euch zu lieben und kennenzulernen und ihn dadurch zu retten, oder ihn - mit anderen Worten - ins Licht zu bringen und in euer Bewusstsein hinein zu erheben, wo er sich auflösen wird.

Die dritte Stufe des Übergangs vom Ego zum Herzen ist also gekennzeichnet von Verantwortungsbewusstsein und der Bereitschaft, euch den Teil von euch anzusehen, der immer noch auf Angst basiert und fehlgeleitet und verwirrt ist, und ihn mit Freundlichkeit, Weisheit und Liebe zu bejahen und anzunehmen. Das ist es, zu wem ihr in der dritten Stufe werdet.

Je mehr ihr euch eures inneren Lichts und eurer Fähigkeit bewusst werdet, zu lieben, zu erschaffen und Verantwortung zu übernehmen, desto mehr Freude wirdet ihr empfinden. Mitunter fühlt ihr euch empporgehoben und bewegt ihr euch über die Grenzen eurer Persönlichkeit, eures Egos hinaus, jenseits von Kontrolle, Angst und Energien, die für die vorherigen Stufen so charakteristisch sind. Vielleicht erlebt ihr mystische Momente des Einheitsgefühls, der Vereinigung mit der Natur oder mit anderen Menschen. Dies sind transzendente Momente, in denen ihr wirklich ihr selbst werdet. Ihr verbindet euch mit dem Teil eures Selbst, der nicht davon abhängt, sich in einem Körper aufzuhalten, und der nicht auf Zeit und Raum ausgerichtet ist.

Wenn ihr euch daher durch die dritte Stufe bewegt, beginnt ihr euch dessen bewusst zu werden, was jenseits eurer Persönlichkeit liegt. Ihr beginnt dann auch, das Nichtwissen zu bejahen. Ich sagte bereits, dass, wenn ihr wachst und Verantwortung übernehmt, ihr beginnt, mehr über euch selbst, euren inneren Schmerz und die Verwirrung in eurem Inneren zu verstehen, und das ist eine Art von Wissen. Vor allem aber geht ihr nun mitfühlend mit all dem um. Ihr müsst nicht alles wissen, was euch widerfahren ist, die Ursachen des Schmerzes und des Traumas kennen, das ihr erlebt habt. Es geht nicht um diese Art von Wissen. Es geht um ein intuitives Verständnis - ein Verständnis der menschlichen Natur im Allgemeinen. Und diese Tiefe des Verständnisses und des Mitgefühls geht einher mit eurem Annehmen von Unwissenheit.

Diese Unwissenheit, dieses Nichtwissen von dem ich spreche, steht nicht im Widerspruch zum Wissen. Auf eine seltsame Weise sind sie wie Bruder und Schwester, denn dieses Wissen, das mit dem Übergang zum herzbasierten Gewahrsein zunimmt, ist eher ein Offensein, eine Fähigkeit zum Zuhören, eine Fähigkeit zum Mitfühlen, eine Fähigkeit zum Verzeihen. Wenn ich das Wort "Unwissenheit" verwende, will ich damit sagen, dass es nicht mehr notwendig ist, die Dinge zu kontrollieren. Ihr müsst dann nicht alles wissen, nicht für alles Beweise finden, nicht alles mit eurem menschlichen Verstand analysieren. Diese Unwissenheit ist tatsächlich eine Art von Weisheit. Sie lässt ein Gefühl des Mysteriums und des Staunens zu, das ein tiefer Bestandteil dessen ist, was ihr seid: Ihr seid Kinder des Universums. Das Universum ist unendlich, unendlich groß und tief, und wenn ihr das Mysterium des Universums annehmt, nehmt ihr auch das Mysterium dessen an, was ihr seid. Ihr versteht und akzeptiert dann, dass das Wissen in einem bestimmten Rhythmus zu euch kommt, in einem bestimmten Tempo, das in der Natur eurer Seele liegt. Dieses Gefühl der Ungeduld und Dringlichkeit, das für den menschlichen Verstand so charakteristisch ist, ist etwas, das ihr loslasst.

Wenn ihr nun in die vierte Stufe übergeht, die Stufe, in der ihr das auf dem Herzen basierende Bewusstsein vollständig annehmt und das Ego loslasst, bedeutet das nicht, dass ihr die menschliche Persönlichkeit loslasst. Ihr seid immer noch ein menschliches Wesen, ihr habt immer noch mit dem täglichen Leben und seinen praktischen Themen und Entscheidungen zu tun. Aber das ist in Ordnung. Euch vollständig in das herzbasierte Gewahrsein zu begeben, bedeutet, dass ihr einen großen Schritt zurücktretet vom Chaos, dem emotionalen Aufruhr und Drama des täglichen Lebens - sowohl von eurem täglichen Leben als auch von dem, was in der Welt um euch herum geschieht. Ihr tretet einen Schritt zurück von all diesen schweren emotionalen Energien. Das bedeutet nicht, dass ihr ihnen gegenüber gleichgültig werdet oder dass ihr euch von der Welt isoliert. Es ist tatsächlich das Gegenteil. Wenn ihr euch nicht so in diese schweren, flüchtigen, emotionalen Energien hineinbegebt, ist eure Wahrnehmung klarer und weiß euer Herz, was am besten zu tun oder zu lassen ist.

Ihr tappt nicht mehr in die Falle, zu viel zu geben, zu viel zu helfen, der Krieger des Lichts zu sein, der einspringt und Menschen retten und Probleme lösen will. Ihr seid euch bewusst, wenn ihr in diesel Falle tappt, die unter Lichtarbeitern recht häufig vertreten ist, dass sie aus einem Bedürfnis nach Kontrolle und der Überholten Vorstellung entsteht, dass das Licht die Dunkelheit besiegen muss. Diese dualistische Vorstellung taucht immer noch in eurem Geist auf.

Es ist schwer für euch, Schmerz, Leid, Ungerechtigkeit und Grausamkeit zu sehen, und es ist in der Tat schwer, Leid auf der Erde zu sehen. In der Vergangenheit dachtet ihr, ihr müsstet einspringen und alle retten, aber in der vierten Stufe verlasst ihr euch auf eure Intuition und die Klugheit, das Wissen, von dem ich vorhin sprach. Ihr wisst jetzt, dass es nicht richtig ist, (hin)einzuspringen und "Licht" bringen zu wollen. Stattdessen erkennt ihr, was, wenn überhaupt etwas, in einer jeweiligen Situation gebraucht wird. Es geht nicht darum, alles zu wissen, sondern darum, ein intuitives Gespür dafür zu haben, wann ihr euch zurückziehen oder auf ein Handeln verzichten solltet und wann ihr etwas tun oder sagen oder handeln solltet.

Es *gibt* Situationen, in denen ihr euch zum Handeln inspiriert fühlt - als ob ihr aus einem Gefühl der Freude und Leichtigkeit heraus einen sanften Anstoß zum Handeln verspürt. Dann macht ihr einen Schritt und drückt euch aus. Ihr werdet euch dabei gefüllt fühlen, und es wird euch nicht erschöpfen und auslaugen, wie es üblicherweise ist, wenn ihr zu viel gebt.

Das Wichtigste in der vierten Stufe ist, dass ihr euch selbst, eurer inneren Führung, eurem Sinn für Wahrheit und dem treu bleibt, was sich bei allem, was ihr tut oder lasst, richtig anfühlt. Die Definition des Wortes "Fühlen", wie es hier verwendet wird, ist dabei nicht die einer oberflächlichen Emotion, die kommt und geht, es ist ein stabilerer Geisteszustand, ein stabilerer Bewusstseinszustand.

Ich möchte mit euch dieses Gefühl, euch selbst treu zu bleiben, nun erkunden. Wo auch immer ihr in diesem Moment steht, ihr alle wisst, wie es sich anfühlt, euch selbst treu zu bleiben. Nur wenn ihr euch selbst treu bleibt, ganz gleich, unter welchen Umständen, könnt ihr die Zufriedenheit und Erfüllung erlangen, die ihr in diesem Leben sucht. Ganz gleich, ob ihr euer Glück nun darin sucht, erfolgreich, reich oder berühmt zu werden - und in eurem Falle, derjenigen also, die diese Botschaft hören oder lesen, seid ihr weniger an diesen weltlichen Dingen interessiert, fokussiert euch aber dennoch immer noch darauf, erleuchtet zu werden, euren Seelenpartner zu treffen, die ultimative Liebe in einer Beziehung zu erfahren, den wahrhaftigsten Weg zu finden, anderen Menschen zu helfen oder für eine edle Sache zu kämpfen - ihr wisst bereits, dass Lösungen im Außen am Ende immer noch rein äußerliche Ziele sind. Sie mögen es wert sein, aber wie ich eingangs sagte, ist es euer letztendliches Ziel, zu erwachen. Eure letztendliche Bestimmung seid ihr selbst, nicht irgendetwas in der Außenwelt.

Ich möchte euch bitten, gemeinsam mit mir zu erkunden, was sich für euch wahr anfühlt: Wie und unter welchen Umständen in eurem Leben habt ihr das Gefühl, euch selbst treu zu sein - und mit "euch selbst treu" meine ich, dass ihr ihr selbst seid, ohne den Druck der Pflicht oder etwas aus Scham, Verpflichtung oder einem Schuldgefühl heraus zu tun.

Nehmt einen tiefen Atemzug und atmet bewusst in euren Bauch. Mit jedem Einatmen kommt ihr euch selbst immer näher und näher. Und dann sagt ehrlich Ja zu euch, die ihr diese lange innere Reise mit so vielen Höhen und Tiefen, tiefem Leid, dem Vergessen, wer ihr seid, und dem Nicht-Vertrauen in das Leben schon hinter euch habt. Sagt Ja zu allem von euch. Ehrt euch selbst.

Während ihr einatmet, zieht eure ganze Aufmerksamkeit nach innen. Es ist, als ob euer Bewusstsein ein Licht auf euch selbst wirft und ihr jetzt euren ganzen Körper von innen seht. Er leuchtet auf durch eure liebevolle Aufmerksamkeit. Ihr erleuchtet euer Energiefeld von innen heraus und ihr spürt ihr wirklich göttlich und unendlich, ohne Grenzen. Ihr seid das Universum, und das Universum ist ihr. Alles ist in euch und ihr seid in allem. Es gibt keinen Grund zur Angst. Ihr seid sicher und geschützt. Ihr seid und werdet geliebt.

Jetzt, wo ihr dieses Gefühl der Freiheit und des Bei-euch-selbst-Seins spürt, begebt euch mit eurer Aufmerksamkeit einmal zu eurem Alltag und denkt an Aktivitäten oder Momente während des Tages, in denen ihr euch wohlfühlt, in denen ihr wirklich ihr selbst seid. Wo die Dinge ohne Anstrengung verlaufen, wenn eure Handlungen ganz natürlich aus euch selbst heraus entstehen. Diese Aktivitäten müssen nicht unbedingt "nützlich" sein. Ihr könntet zum Beispiel spazieren gehen, aus dem Fenster schauen, einen Film ansehen oder euren Hund streicheln. Es können die einfachsten Dinge sein, die ihr tut, ohne darüber nachzudenken, aber ihr fühlt euch in diesen Momenten wunderbar schöpferisch und habt ein Gefühl des inneren Friedens.

Beim Übergang vom Ego zum Herzen ist es sehr wichtig, das Leben zu genießen, wertzuschätzen, was an ihm gut, schön und erfreulich ist. Ihr nährt euer Wesen, indem ihr die Erdenerfahrung genießt.

Die höheren Gefühls-Frequenzen, die zur dritten und vierten Stufe gehören, sind Dankbarkeit, ein friedvolles Gefühl der Freude und Gelassenheit, "Hingabe". Wenn ihr gelassen seid, genießt ihr eure Zeit und lasst euch vom Fluss des Lebens treiben. Ihr wisst dann, dass alles einen Anfang und ein Ende hat, und dass das in Ordnung ist. Ihr seid vielleicht nicht mehr so aufgeregt und gefühlsbetont wie früher, aber das bedeutet, dass ihr euch nicht mehr so stark mit euren Emotionen identifiziert wie früher, weder mit den positiven noch mit den negativen. Ihr geratet nicht mehr so in Aufregung wie früher und regt euch auch nicht mehr so sehr auf. Stattdessen stellt sich ein Gefühl der Losgelöstheit, der Abgeklärtheit ein, aber diese Abgeklärtheit ist keine Leere oder ein Gefühl der Langeweile. Es ist eine subtile Frequenz, die sehr warm und offen für das Leben ist.

Abgeklärtheit oder Losgelöstheit ist nicht kalt. Wenn ihr in eine starke emotionale Reaktion hineingezogen werdet, verliert ihr irgendwann den Kontakt zu eurem Zentrum, zu eurem wahren Selbstgefühl. Dann kann es geschehen, dass ihr sehr kalt werdet, weil ihr euch aus dem emotionalen Drama befreien wollt. In einem Zustand des Losgelöstseins aber könnt ihr anderen auf eine zutiefst liebevolle Weise die Hand reichen, ohne zu versuchen, sie zu befreien, sie zu erlösen, sie zu retten oder zu verändern. Mehr als alles andere ist es hier die Liebe, die die Menschen tief berührt. Gerade wenn ihr anderen ihre Freiheit lasst, ehrt ihr sie wirklich und respektiert, wer sie sind.

Ich möchte mit euch nicht nur die Momente erkunden, in denen ihr wirklich ihr selbst seid, sondern auch die Momente in eurem Alltag wie in eurer beruflichen Situation oder im Bereich der Beziehungen, in denen ihr nicht ihr selbst seid, in denen ihr Dinge aus Pflichtgefühl tut oder sagt oder weil ihr nett oder gefügig sein müsst, um euch anzupassen. Betrachtet bewusst euren Alltag und schaut, ob es Momente gibt, in denen ihr euch unwohl fühlt, in denen ihr euch zwingt, zu sein, wer ihr nicht seid.

Nehmt wahr, inwiefern ihr den natürlichen Energiefluss in euch, in eurem Energiefeld, eurem Körper, euren Gefühlen unterbreicht. Wenn ihr euch zwingt, Dinge zu tun, von denen ihr fühlt, dass sie nicht wirklich zu euch passen, verletzt ihr euch selbst, tut ihr euch selbst weh. Ihr tut dann aktiv etwas gegen eure Natur. Euch wurde beigebracht, dass ihr eurer inneren Natur nicht trauen könnt, dass sie möglicherweise sogar schlecht, dunkel, böse ist und dass ihr sie disziplinieren müsst, dass ihr sie der Kontrolle und Regeln unterwerfen müsst. Diese Prägung ist in jedem von euch sehr stark.

Nehmt wahr, wenn ihr gegen eure eigene Natur, euer Gefühl von Leichtigkeit und Unbeschwertheit vorgeht, und wisst, dass es in Ordnung ist, diese Prägung loszulassen. Dieses schwere Gefühl der Pflicht, nett und gut sein und euch anpassen zu müssen - es ist in Ordnung, es loszulassen.

Wenn ihr euch selbst treu seid, werdet ihr vielleicht nicht immer nett sein, aber ihr werdet echt sein, und wenn ihr die Verantwortung für jegliche Negativität in euch übernehmt, werdet ihr andere Menschen nicht verletzen. Wenn ihr euch selbst treu bleibt und dem Fluss der Leichtigkeit, Freude und Unbeschwertheit in euch folgt, könnt ihr euch auf eine kraftvolle Weise mit den Menschen verbinden, die sie tief berührt und die ihr vielleicht noch nicht einmal "versteht" oder derer ihr euch nicht einmal gewahr seid.

Vertraut in eure eigene Natur und lasst euch ruhig von dieser Strömung mitnehmen und schaut, was geschieht. Ihr braucht nichts zu kontrollieren. Ihr seid jetzt hier auf der Erde, um eure Bestimmung zu erfüllen - zu erwachen und vollständiger in ein herzbasiertes Bewusstsein überzugehen. Lasst nicht zu, dass irgendetwas diesem heiligen Zweck im Wege steht, der letztlich auch allem und jedem um euch herum dient.

Seid freudvoll. Seid euch selbst treu. Ihr seid und werdet geliebt und wertgeschätzt.

Danke, dass ihr euch mir anschließt und das Feld der Christusenergie auf der Erde stärkt.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/die-reise-der-lichtarbeiter-teil-2---der-uebergang-des-lichtarbeiters-vom-ego-zum-herzen